

Neueste Nachrichten

Halle, Donnerstag den 21. April 1927.
Halle, Donnerstag den 21. April 1927.
Halle, Donnerstag den 21. April 1927.

Die 'Neueste Nachrichten' erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Bahn beträgt 2,00 Reichsmark, durch Post 2,20 Reichsmark u. 30 Pfennig. Einzelhefte zu 10 Pfennig. Die Preislisten werden nach Bedarf in den Nummern mitgeteilt. Die Preislisten werden nach Bedarf in den Nummern mitgeteilt. Die Preislisten werden nach Bedarf in den Nummern mitgeteilt.

Neues in Kürze.

Der Reichserntertrag nahm gestern in Hildesheim seinen Anfang. Es sind u. a. vertreten: Ministerium für Reichslandwirtschaft, Landesbischof Dr. Marahrens, das Landesoberamt in Hannover und zahlreiche Behörden.

Auf der 31. Hauptversammlung des Bundes Deutscher Bodenreformer in Sömmering sprach u. a. Reichsminister Dr. Engelmann (Reich) über 'Die Katastrophe der deutschen Familie'. Er vermahnt auf die großen Gefahren, die die allgemeine Landflucht im Gefolge habe und nannte neben der Landflucht Entwertung von Boden, Mißwirtschaftern, Erwerbslosigkeit, Geburtenrückgang, Abwanderung und Eheverfallung als Zeichen des Verfalls der Familie. Die Familie müsse Inhalt der Bodenreform sein. Eine übertriebene Familie auf freiem Boden, das sei die Forderung der Bodenreform.

Die politische Polizei in Rationis verhaftete am ersten Feiertag vier Personen in sprach u. a. angeblicher Spionage zu Gunsten Deutschlands. Drei der Verhafteten sollen deutsche Staatsbürger und einer Pole sein.

In Warschau fand gestern die Beerdigung des Ehepartners der sozialistischen Zeitung 'Radomir' und führenden Mitgliedes der sozialistischen Partei in Polen, Wlodek. Fast sämtliche Journalisten hatten gelächelt. Am Trauerzuge nahmen etwa 200 Personen teil. Bischof war durch General Kasen vertreten.

Die aus Moskau berichtete wird, daß die russische Regierung in Verhandlungen eintritte, um die diplomatischen Beziehungen zu trennen, die dann auch die russische Annäherung an das mit Japan verbundene Frankreich bringen würde.

Die aus Wiga berichtet wird, haben die Sowjetbehörden in Leningrad mit der Durchführung einer neuartigen Steuerentziehung begonnen. Steuerbeamte beschlagnahmen Läden und führten vor handels- und Industrieunternehmen vor, um die Zahlung der rückständigen Steuern zu verlangen. Kommissar die Unternehmen keine Zulassungen über Steuern vorlegen, wurden Läden oder anderes erwerbbares Eigentum beschlagnahmt und auf den Lastwagen fortgeführt.

Das französische Kriegsgericht in Mainz verurteilte den Kaufmann Schmiedel aus Höchst am Main zu 150 Mark Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängnis, da er in Höchst zur Geldstrafe für einen Denkmalsfonds zur Errichtung eines Gedenkdenkmals des Mainzer Infanterieregiments 87 aufgefördert hatte.

Aus Paris wird gemeldet: Die vollständig renovierte Kathedrale von Reims wird am Samstagabend für den Gottesdienst wieder geöffnet werden. - Offenbar ließ sich die Kasse, die Kathedrale sei durch die Deutschen vollkommen zerstört, auf die Dauer nicht aufrechtzuerhalten.

Der ungarische Ministerpräsident Graf Bethlen demontierte alle Redaktionen über eine Fortsetzung der ungarischen Königfrage in Kom. Demontis half möglichst und beweisen oft gar nichts, also warten wir ab.

Der Präsident der griechischen Republik, Konstantinos, hat dem Ministerpräsidenten seine Rücktrittsbittschrift mitgeteilt. In politischen Kreisen Athens glaubt man, daß Konstantinos durch seinen Rücktritt die Kandidatur Venizelos für die Präsidentschaft erleichtern wolle.

Nach einer Meldung aus New York wurde in der Nähe von Mexiko City der mexicanische Generalkonsul Marcano im offenen Auto ermordet aufgefunden.

Mit einer japanischen Hauptstadt Tokio berichtet wird, daß Baron Tanaka, der Führer der Seiwakai Partei, den ihm vom Matsuo angebotenen Posten des Premierministers angenommen. - Damit ist die Partei der Engländer, Freunde und des westlichen Eingreifens in China aus Rube gestommen.

Nach einer Meldung aus Berlin hat gestern der russische Gesandtschaftsrat mit dem Reich des Gehaltsdispositionellen der Reihe nach Moskau angefahren. In Berlin werden einige Konjunkturbeamtete zurückgelassen.

Flottendemonstration der Mächte vor Hankau.

Nach einer Meldung aus Schanghai haben die britischen Kreuzer 'Vindictive' und 'Carlisle' wegen der alarmierenden Berichte aus Hankau, wonach den Fluss abwärts fahrende Schiffe beschlagnahmt werden, Befehl erhalten, sich mit Kolonnen vor Hankau zu begeben. Das britische Flaggschiff 'Carlisle' wird in Kürze mit unbekannter Bestimmung flussaufwärts fahren. Man nimmt an, daß es sich ebenfalls nach Hankau begeben wird zur Verstärkung der dort bereits befindlichen zahlreichen britischen, italienischen, amerikanischen, französischen und japanischen Schiffe.

In der Entsendung dieses Schiffes sieht man eine Beistätigung der Gerüchte, daß die Mächte im Zusammenhang mit der bevorstehenden Ueberreichung der zweiten Note an die Sanktionen Regierung eine Flottendemonstration in Hankau und entlang der Küste vornehmen, um ihren Forderungen den notwendigen Nachdruck zu verleihen. Demgegenüber wird aus Washington gemeldet, daß heute oder morgen der chinesischen Nationalregierung zwar fünf in ihrem Inhalt übereinstimmende Noten der Mächte überreicht wurden, daß der Washington Standpunkt, die Frage der Sanktionen nicht direkt zu erörtern, sich aber durchgesetzt habe. Auch werde kein Termin für die Beantwortung der Noten angegeben.

Bruch zwischen Hankau und Tschangtschai.

Nach einer Meldung aus englischer Quelle soll der vollkommene Bruch zwischen den radikalen Elementen der Kantonegierung in Hankau und der von dem kantonesischen Oberbefehlshaber Tschangtschai angeführten neuen Regierung in Hankau durch die Initiative der Radikalen in Hankau schon vollzogen worden sein. Hankau habe in drei unruhigen Stunden Tschangtschai seines Postens entsetzt, zu seinem Nachfolger den bekannten christlichen General Tschangtschai bestellt und alle Verbindungen zwischen Hankau und Tschangtschai gelöst erklärt. Tschangtschai soll aufgefordert worden sein, sich einem Tribunal der Extremisten in Hankau zu stellen. Tschangtschai hat den Vertretern der Mächte in Schanghai mitgeteilt, daß er sich von der politischen Kantonegierung in Hankau losgesagt.

Fünftliches Demontis zum Dawesplan.

Zu den Meldungen über Wines zur Erweiterung des Dawesplans wird aus der händiger Berliner Stelle erklärt, daß Reichs- und Außenminister Dr. Stresemann dem Kaiserlichen Rat die Sache zwar empfohlen habe, daß aber weder an die Reichsregierung noch an ein einzelnes Mitglied der Reichsregierung in irgendeiner Form mit derartigen Wines Bezugsgetrieben worden sei. - Das Demontis kommt auf jeden Fall, so als ob die Meldungen ein Versuchswort gewesen wären, was man erst heute abwarten wollen, wie sie in der deutschen Öffentlichkeit aufgenommen würden. Die Aufnahme war allerdings so, daß die Wines nicht erwidert zu sein scheint.

Riefenunterhaltungen bei der polnischen Staatsbahn in Danzig.

In der Materialbeschaffungsbüro der polnischen Staatsbahn in Danzig hat die Unterhaltungen schiefgestellt worden, die nach Meldungen polnischer Blätter in die Hunderttausende von Zloti gehen. Der Abteilungsvorstand Wlodek, der im Zusammenhang damit beurlaubt worden war, hat sich nunmehr nach Warschau begeben. Mit Rücksicht auf das schwebende Verfahren werden die weiteren Einzelheiten noch bestimmt gehalten.

Zollkrieg zwischen Schweiz und Frankreich?

Die schweizerische Kommission für die Vorbereitung der Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich hat in einer Besprechung beschlossen, die Behandlung der hohen französischen Zölle zu fordern, die eine Umwandlung der Zolltarife des Entwurfes für die Schweiz eine völlige Unterbindung ihres Exportes nach Frankreich bedeuten. Frankreich habe im letzten Jahre für etwa 500 Millionen Franken Waren aus der Schweiz geliefert, während die schweizerische Ausfuhr nach Frankreich nur etwa 180 Millionen Franken betrug. Man scheint in der Schweiz, einschließlich in einem Zollkrieg einzutreten, wenn die Verhandlungen mit Frankreich scheitern sollten. In schweizerischen Wirtschaftskreisen ist man über die Aussichten der Verhandlungen mit Frankreich pessimistisch gestimmt. - Wie weit gehen bereits werden, ist der Öffentlichkeit gegen die neuen französischen Schütze

Amerikanische Vergnügungsreisen.

Drei Gründe.

Das gleiche Thema haben wir unlängst schon einmal an dieser Stelle behandelt. Es ist bei der amerikanischen Vergnügungsreisen künftig für unsere Volkswirtschaft bei richtiger Einstellung unserer Politik und unserer Fremdenindustrie haben können, wird es vermutlich auch jetzt nicht zum letzten Male sein.

Die Gründe, weshalb wir es heute erneut aufgreifen, sind recht verschiedenartig. Da sind zunächst die Reihe von Zufällen, die uns unter erster Kritik eingebracht hat: ein Beweis, wie sehr das Thema interessiert, sei es auch nur um der hunderte von Millionen wägen, die die amerikanischen Vergnügungsreisen alljährlich unserem Volk einbringen können. Eine dieser Zufälle ist besonders erwähnenswert: er verweist uns auf einen in dem linksdemokratischen 'Lodge' von Stefan Großmann erschienenen Aufsatz: 'U.S.A.-Statistik' von Alfons Goldschmidt, der angeblich die völlige Unrichtigkeit unserer Ansicht über die Möglichkeit eines fünfjährigen amerikanischen Millionenverkehrs über Deutschland ergeben sollte.

Damit sind die Gründe der Wiederholung des Themas nicht erschöpft: Soeben hatten die ersten Nachrichten aus Amerika ein über die Aufnahme neuer in fünfjährigen Jahren vielleicht ein halb so viel möglich beschleunigen deutschen Konventionen und Wirtschaftsbeziehungen und Fremdenverkehrsbeziehungen. Es durch die bloße Tatsache ihres Bestehens in Amerika für die Möglichkeit unserer Bevölkerung von dem möglichen Millionenverkehr auszusprechen scheint und zugleich bemerkt, daß es sehr wohl in Deutschland Stellen gibt, die eine Wirtschaftspolitik nicht wollen, die ihnen nicht ist, die internationalen Fremdenverkehrsbeziehungen zu fördern suchen - die einzige Industrie Europas, die einseitigen einseitigen Wirtschaftspolitik zu fördern hat.

Der rechtskonservative Damesplan. Schließlich scheint nun doch endlich die Frage einer Änderung des Damesplans aufzuheben zu sein in unser Thema. Denn all die gefahren mitgeteilten angeblichen Wägen, mit denen man die Durchführung des unbedingten westlichen Damesplans noch einmal wiederholen will, sind trotz ihrer für die deutsche Wirtschaft und Politik außerordentlich großen Tragweite in Grunde doch nur ganz klägliche Wägen: Es fallen das Uebel nicht an der Wurzel an und können es daher nicht heilen.

Das Uebel aber ist ein doppeltes: das deutsche Volk soll jährlich an die 'Eiserne' mindestens 25 Milliarden Mark zahlen, das heißt, es soll dem wir jährlich an 2,5 Millionen Arbeiter eine 1000 Mark Arbeitslosenunterstützung zahlen können. Und diese ungeheure Summe würde in Endergebnis - soweit sie nicht in Frankreich bleibt und dort den französischen Milliarden aus finanziellen Bütteln - in Form von Rückzahlungen der Kriegsschulden der Alliierten an Amerika, an diesen 'glücklichen Kontinent' abfließen, der auf dem besten Wege ist, schon in seinem jetzigen Gode zu erstickt.

Franko-spanische Tangereinigung?

In Paris diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß die franko-spanischen Tangereinigung eine günstige Wendung genommen haben und eine Verständigung auf der Grundlage zu erwarten sei, daß Spanien den Gouverneuren für die Tangereone und die Leitung der Polizei, aber nicht die Tangereone selbst erhalte. Spanien würde sich schon wegen des schlechten Standes in Marokko gezwungen sehen, in das Kommando einzumitteln, da es unter dieser Voraussetzung auf französische militärische Hilfe rechnen kann.

Neue Kämpfe in Marokko.

Einer Rennermeldung zufolge haben gestern in der spanischen Marokkone neue Kämpfe stattgefunden. Die Spanier hatten angeblich ein Verwundete zu verzeichnen, während die Rifisten zweijährige Tote zurückließen.

Vor einem russisch-griechischen Konflikt.

Aus Moskau wird gemeldet, daß zwischen Griechenland und der Sowjetunion ein Konflikt auszubringen droht. Der griechische Außenminister hat dem russischen Botschafter eine Verbalnote überreicht, in welcher die Forderung des Handelsvertrages verlangt wird. Die griechische Regierung verzagt ferner die Umänderung der Exterritorialitätsrechte der russischen Handelsvertreter. Der russische Botschafter hat die Note nicht beantwortet und wartet Instruktionen aus Moskau ab. In Moskau wird dieses griechische Vorgehen auf englische Intrigen zurückgeführt.

Das Pariser 'Journal' meldet, daß der Minister hat seit Tagen mit dem durch die neuen Besatzungsbedingungen notwendigen Änderungen der spanischen Auswärtigen Angelegenheiten befaßt. In Zukunft sollen ähnliche Franzosen die 18 Jahre alt sind, der militärischen Regierung hat unterworfen.

Amerikanische Vergnügungsreisen.

Drei Gründe. Das gleiche Thema haben wir unlängst schon einmal an dieser Stelle behandelt. Es ist bei der amerikanischen Vergnügungsreisen künftig für unsere Volkswirtschaft bei richtiger Einstellung unserer Politik und unserer Fremdenindustrie haben können, wird es vermutlich auch jetzt nicht zum letzten Male sein. Die Gründe, weshalb wir es heute erneut aufgreifen, sind recht verschiedenartig. Da sind zunächst die Reihe von Zufällen, die uns unter erster Kritik eingebracht hat: ein Beweis, wie sehr das Thema interessiert, sei es auch nur um der hunderte von Millionen wägen, die die amerikanischen Vergnügungsreisen alljährlich unserem Volk einbringen können. Eine dieser Zufälle ist besonders erwähnenswert: er verweist uns auf einen in dem linksdemokratischen 'Lodge' von Stefan Großmann erschienenen Aufsatz: 'U.S.A.-Statistik' von Alfons Goldschmidt, der angeblich die völlige Unrichtigkeit unserer Ansicht über die Möglichkeit eines fünfjährigen amerikanischen Millionenverkehrs über Deutschland ergeben sollte.

Damit sind die Gründe der Wiederholung des Themas nicht erschöpft: Soeben hatten die ersten Nachrichten aus Amerika ein über die Aufnahme neuer in fünfjährigen Jahren vielleicht ein halb so viel möglich beschleunigen deutschen Konventionen und Wirtschaftsbeziehungen und Fremdenverkehrsbeziehungen. Es durch die bloße Tatsache ihres Bestehens in Amerika für die Möglichkeit unserer Bevölkerung von dem möglichen Millionenverkehr auszusprechen scheint und zugleich bemerkt, daß es sehr wohl in Deutschland Stellen gibt, die eine Wirtschaftspolitik nicht wollen, die ihnen nicht ist, die internationalen Fremdenverkehrsbeziehungen zu fördern suchen - die einzige Industrie Europas, die einseitigen einseitigen Wirtschaftspolitik zu fördern hat.

Der rechtskonservative Damesplan. Schließlich scheint nun doch endlich die Frage einer Änderung des Damesplans aufzuheben zu sein in unser Thema. Denn all die gefahren mitgeteilten angeblichen Wägen, mit denen man die Durchführung des unbedingten westlichen Damesplans noch einmal wiederholen will, sind trotz ihrer für die deutsche Wirtschaft und Politik außerordentlich großen Tragweite in Grunde doch nur ganz klägliche Wägen: Es fallen das Uebel nicht an der Wurzel an und können es daher nicht heilen.

Franko-spanische Tangereinigung?

In Paris diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß die franko-spanischen Tangereinigung eine günstige Wendung genommen haben und eine Verständigung auf der Grundlage zu erwarten sei, daß Spanien den Gouverneuren für die Tangereone und die Leitung der Polizei, aber nicht die Tangereone selbst erhalte. Spanien würde sich schon wegen des schlechten Standes in Marokko gezwungen sehen, in das Kommando einzumitteln, da es unter dieser Voraussetzung auf französische militärische Hilfe rechnen kann.

Neue Kämpfe in Marokko.

Einer Rennermeldung zufolge haben gestern in der spanischen Marokkone neue Kämpfe stattgefunden. Die Spanier hatten angeblich ein Verwundete zu verzeichnen, während die Rifisten zweijährige Tote zurückließen.

Vor einem russisch-griechischen Konflikt.

Aus Moskau wird gemeldet, daß zwischen Griechenland und der Sowjetunion ein Konflikt auszubringen droht. Der griechische Außenminister hat dem russischen Botschafter eine Verbalnote überreicht, in welcher die Forderung des Handelsvertrages verlangt wird. Die griechische Regierung verzagt ferner die Umänderung der Exterritorialitätsrechte der russischen Handelsvertreter. Der russische Botschafter hat die Note nicht beantwortet und wartet Instruktionen aus Moskau ab. In Moskau wird dieses griechische Vorgehen auf englische Intrigen zurückgeführt.

Das Pariser 'Journal' meldet, daß der Minister hat seit Tagen mit dem durch die neuen Besatzungsbedingungen notwendigen Änderungen der spanischen Auswärtigen Angelegenheiten befaßt. In Zukunft sollen ähnliche Franzosen die 18 Jahre alt sind, der militärischen Regierung hat unterworfen.

weil es nicht weiß, was es mit seinem Gelübde...

Teilhaftig für Amerika... und darauf weisen wir in unsem ersten Artikel...

eine absolut anomale Volkswirtschaft.

Jede normale Volkswirtschaft tauscht ihre eigenen Erzeugnisse gegen fremde Erzeugnisse...

Amerika dagegen exportiert viel mehr als es einführt... und bekommt alles, was die Ausfuhr...

Woher nun das Geld?

Waren im Ausland kaufen und von dort einführen... also das Einfuhrdefizit ist ein Einfuhrüberschuss...

das Verschicken von Waren.

Verschicken von Waren in dem gleichen Werte, den der genuine Exportüberschuss Amerikas...

Dah die Amerikaner die ihnen im Kriege zugefallenen Beutungen...

Aber einen vernünftigen Ausweg, einen einzigen, gibt es...

Aber um vor der unheimlichen, eingetragenen Goldinflation...

die Revision des Damesplanes

dürfen wir nicht durch Eingehen auf kleine Mädchen...

Die Revision des Damesplanes dürfte wir nicht durch Eingehen...

Riesige Einwanderungsziffern nach Kanada

Wie aus Halifax (Kanada) berichtet wird, sind dort...

Die Frage ist nur, wie die Einwanderer mit ihrer neuen Heimat...

Kommunistenaustrreibungen in Greifswald.

Bei einem von der kommunistischen Partei veranstalteten Kontraktkampftag...

Die deutsch-nationale Arbeiterschaft hat sich gegen die kommunistische Partei...

Die Sozialdemokraten Pommerns gegen das Zentrum.

Auf dem Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Pommerns...

Breitheit und Blum gegen die Fortdauer der Besetzung.

Auf dem Bankett des Kongresses der französischen sozialistischen Partei...

Der französische Sozialist Leon Blum, der auf die Ausführungen...

Frage der Räumung des Saargebietes und des Rheinlandes...

Italien - Russland.

Aus Moskau wird gemeldet, daß Kaulin den neuen italienischen Botschafter...

Italien - Russland gegenüber eine Annäherungspolitik...

Englands Lage in China und die Schwierigkeiten in Indien...

Aus dem Bericht von Kanton gelegenen englischen Hafen...

Gegen Schnüpfen hilft Forman

Woher bist du?

man von Dr. Schenke.

Ueberrumpelt der Stuttgarter Romanenkeule G. Wermann, Stuttgart.

«Nur wenige Jollen waren es und dennoch jede eine Köpftel!...

«Es würde Herrn Wermann Deuz gewiß interessieren, daß jene Schwester...

Der junge Wermann hatte, während Edda las, lein Auge von ihrem Gesicht...

«Christel, wie das geschrieen ist, ist lo Hößlich — wir sind bei...

«Ja, Christel, was denkst du sonst?« Groß und ernstlich sah Edda...

Er kannte die Schwester, sie sprach die Wahrheit, und darum...

Und schonenden Worten, ihre Hand haltend, legte er...

«Der junge Geißliche wurde rot. «Edda, wie kommt das...

«Er ging nicht auf ihre Worte ein; nur ein weches Zucken...

«Und du, kleine Edda, versprichst mir, daß du dich...

Verste Mund. Es gibt nichts Zerbrechlicheres, als eines Mädchens Ehre...

«Süher wie Hammerstöße fielen des Bruders Worte...

«Süher rammt er von Lotte Wäppler,« warf Edda...

«Man kann ihr jedoch gar nichts anhaben; es steht nichts...

«Rolle es auf sich beruhen, Christel! Sie ist lo hoch...

«Es bleibt unter uns, Edda! Dem Etern sagen...

Seine Augen aber blinnten traurig zum Fenster...

VIII. Ist Frau Deuz was es weiter nicht anfallend...

Dieser Brief verlorste die Tag und Nacht, und es bedurfte...

«Es nager Edda dem Schloffe kam, desto ägernder...

«Breit und wichtig lag der große Bau da, weithin...

Und was sie auf dem Wege gefürchtet und zugleich...

Aus der Saale Halle

Na, endlich ...

Was die Kleine heute früh nur hatte, als ich zum Dienst ging? Egal zeigte sie mich an, und dann grünte sie wieder so vergnügt vor sich hin, daß ich mich in der nächsten Schaulusterscheibe genau betrachtete, ob nicht vielleicht ein kleines Malheurchen ...

Ueberhaupt, alle Menschen machen so ein quatschgedröhntes Gesicht, gar nicht, als wenn sie zu Eltern ihre letzten Größchen ausgegeben hätten. Warum nur alle Menschen so freundliche Gesichter schneiden, es liegt doch gar kein Grund vor bei dem vielen Regen.

Regen? Ach gude mal an, es regnet ja gar nicht!! Ja, wo habe ich denn meine Augenlein gehabt? Ueberhaupt scheint ja die Sonne und warm ist es, warm! Schon am frühen Morgen 14 Grad! Gleich heute nachmittag werde ich meinen Sommermantel den Motzen entziehen.

Und wie hübsch die Spazien singen können. Was singt da gerade die Frau Späthin? „Der Resens ist da ...“ Es wird ja auch wirklich heiß, daß der Lenz da ist, ich glaube, durch die vielen Stiefelbeeren in der Zeitung ist er müde geworden und will es mit uns nicht ganz werden.

Warum drückt der Bruder sich auch so lange in fremden Gegenden herum? D.

10 Zentimeter Fall.

Am gestrigen schönen Nachmittage wanderten zahlreiche Familien hinaus ins Saaleetal, das das Hochwasser zu beschiffen. Weithin dehnt sich die Flut auf den Pölsendorfer Wiesen. Auf den Pölsniederungen sind große Flächen überflutet und das Wasser der Ziegelwerke bildet mit der Schiffskaale scheinbar einen großen See. Gestern hat das Hochwasser seinen Höhepunkt erreicht. Bis heute früh ist es um 10 Zentimeter gefallen. Am Unterpelz der Schleufe Trotha wurden heute 4,62 Meter gemessen.

Gestern passierten keine Schiffe die Schleufe.

Der Nachfolger Professor Jesters.

Der Privatdozent Dr. Otto Becker an der Universität Berlin hat seine Ruf auf den Lehrstuhl der mittleren und neueren Geschichte an der Universität Halle als Nachfolger des Geh. Rats R. Jester erhalten und angenommen; seine Ernennung zum ordentlichen Professor in der halleischen philosophischen Fakultät ist bereits erfolgt. Becker, der aus Walschen (Mecklenburg) gebürtig ist, studierte in Freiburg, Heidelberg und

Berlin, besonders bei Delbrück und Otto Hübner, bis Kriegsausbruch Vektor an der japanischen Staatshochschule zu Otsuama, nahm teil an der Verteidigung Lingtaus teil und geriet in japanische Kriegsgefangenschaft. Seit seiner Rückkehr nach Deutschland war Becker als Dozent am Institut für die Geschichte der Kaiserlichen Marine in Berlin tätig. Er veröffentlichte eine Reihe von Werken über die japanische Revolution. Seit seiner Ernennung zum Professor an der Universität Halle bezieht er sich auf die Berliner Universität mit einer Schrift „Bismarcks Bündnispolitik“. Bekannte Veröffentlichungen betreffen besonders zwei Gebiete: 1. Französische Revolution, 2. Bismarcks und Wilhelmische Zeit. Zurzeit arbeitet er an einer Entstehungsgeschichte der französischen Revolution. Von seinen Werken nennen wir: „Die Verhältnisspolitik der französischen Regierung bei Beginn der großen Revolution 1810.“ „Deutschlands Zusammenbruch und Auferstehung“ 1920, zweite Auflage 1922, „Bismarck und die Einreise Deutschlands“, Bd. 1 „Bismarcks Bündnispolitik“, 1923, Bd. 2 „Das französisch-russische Bündnis“ 1925.

Zur Lohnbewegung bei den Reichsbehörden.

Der augenblickliche Stand der Lohnbewegungen der Arbeiter bei den Reichsverwaltungen ist folgender:

Bei der Reichspost: Nach einer am 13. April getroffenen Vereinbarung werden die Löhne der Reichspostarbeiter ab 1. April 1927 um 4 Pf., ab 1. Oktober 1927 um einen weiteren Pfennig erhöht. Diese Löhne gelten seit bis zum 31. März 1928. Die Löhne sind in Wochenlöhne umgewandelt, und zwar unter Zugrundelegung der 51-Arbeitsstundenmode ohne Rücksicht auf eine im Rahmen von 48 Stunden bis 54 Stunden tatsächlich geleistete Arbeit.

Bei der Reichsbahn: Der am 8. April im Reichsratsministerium gefällte Schiedsspruch, welcher die Löhne der Reichsbahnarbeiter ab 1. April 1927 um 4 Pf. und ab 1. Oktober 1927 um einen weiteren Pfennig bis zum 31. März 1928 erhöhte, ist nach Ablehnung seitens der Reichsbahnverwaltung auf Antrag der Eisenbahnergewerkschaften am 14. April durch den Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden.

Bei den Reichsverwaltungen: Die Reichsregierung hat ihr ursprüngliches Angebot einer Erhöhung der Löhne der Reichsverwaltungsarbeiter um 4 Pf. für die Zeit vom 1. April 1927 bis 31. März 1928 in einer Verhandlung am 14. April insofern erhöht, als sie ab 1. Oktober 1927 bis 31. März 1928 eine weitere Erhöhung um 1 Pf. angehandelt hat. Die Verhandlungen sind gescheitert und werden am 20. April fortgesetzt.

Die Dienstflagge der Landräte.

Ein Runderlaß des preussischen Innenministers bestimmt als „Scheitelscheidechen“ (Dienstflagge) der Landräte einen Streifen in der Größe 20 : 90 Zentimeter. Ein weißes Feld wird an beiden Seiten von einem schwarzen, etwa 1,5 Zentimeter breiten

Streifen eingefacht. Das Feld zeigt in der Mitte den einfachen preussischen Fliegenden Adler ohne roten Abzeichen. Der Streifen findet Verwendung bei den Dienstflaggenabzeichen der Landräte.

Der Mops aus Bayern.

Bei uns sieht man kaum noch einen Mops, in Bayern aber gibt es noch welche. Und Tante Hedwig aus Augsburg brachte, als sie Eltern nach Halle zu Besuch kam, ihren Prachtmops mit.

Der Mops mit seiner hellblauen Schiefele fiel allgemein auf. Die Menschen freilich und häßlichen ihn. Den Hund der Nachbarin aber, den Wintzern, Terriern, Dobermännern usw., sah er unangenehm ins Auge. Je mehr die Menschen den Mops liebte und mit guten Sachen fütterte, um so größer ward die Wut der niederemigen Kollegen. Untereinander hatten sie manövalen Streit, aber der Haß gegen den dummen, eingebildeten Fremden einte sie.

Und eines Tages entlief sich ihr Grimm. Der Augsburger Mops lebte sich gerade in den neuen Anlagen an der Saale zu beschaulichem Tun und zu mühen an ihm los, und mochte er hellen und heißen — ein Biß von einem großen Dobermann, und der arme Kerl war tot.

Die Dame aus Augsburg jammerte über das traurige Gescheh, das in der Fremde ihren Mops betroffen. Dann aber raffte sie sich an, ermittelte den Besitzer des Dobermann, einen in der ganzen Gegend bekannten Kaufmann, und verlangte Schadenersatz: hundert Mark.

„Was, hundert Mark? Für einen Mops hundert Mark? Eine Mark will ich Ihnen zahlen.“ Das lehnte sie ab, mochte er auch versichern, daß man bei ihm für eine Mark sogar zehn Möpse — nämlich Vollmöpfe — bekäme.

Gestern war Tante Hedwig beim Rechtsanwalt. Sie klagt gegen den Kaufmann auf Schadenersatz von hundert Mark.

Amittlicher Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterzentrale Weimar.)

Der Ausgleich der Druckverhältnisse über Mitteleuropa ist weiter fortgeschritten. Bei westlichem Jobarenverlauf ziehen im Norden Englands die Regengebiet vorüber, die sich bei uns nur durch etwas härtere Bewölkung und durch stellenweise Niederschläge bemerkbar machen. Das über Frankreich liegende Hochdruckgebiet wird seinen Einfluß auch auf unser Gebiet behalten, so daß wir mit heiterem, leicht bewölktem Wetter zu rechnen haben. — Vorher sage: heiter, mild, wechselnde Bewölkung, trübende Erwärmung.

Die Schwalben sind da.

Der Dillkater Storch ist noch immer!

Am Gründonnerstag trafen die ersten Vorkosten der Schwalben ein. Trotz Sturm und Regenhaueu ließen sie bald wieder ihr uraltes Geschwätz auf den Telegraphenbrühen hören. Inzwischen ist auch das Gros angelangt. In Erdmüts 4. H. haben sich die lieben Fremden in recht haitter Zahl wieder eingefunden, trotz des grüßen von den Einwohnern und den Spaziergängern.

Im Mittelalter galt die Wiederkehr des Schwalben als ein Frenndlich. In heutzutage Zeiten befindet namentlich Hans Gogge das Wiederkehr sehr. Karl der Große konnte Kumbelung ihrem Kluge zuzuhören, und wehe dem, der unter keine Regierung eine Schwalbe nachstellte. Unsere Zeit heißt hochfentlich den uraltraulichen Vogel den gleichen Schutz angeheben.

Auch die Störche sind da. Zu Ostern haben sie ihre Nester von neuem bezogen. Jährlich kann man sie sehen in der Liebenwerder Gegend. Unser Storchpaar in Döllnitz, das einsige im weiten Rund, lebt aber noch immer. Gewöhnlich traf der Storchpaar am 4. April dort ein, drei oder vier Tage später, wenn der gutgezogene Chemann das Nest ordentlich hergerichtet hatte, folgte die Gattin. Dieses Jahr ist nach dem Nest noch leer. Da kann man etwas Schmeiße vorziehen, denn Freund Heber ist schon manöval launig geworden. Aber es ist auch möglich, daß den beiden auf ihrer weiten Reise nach oder von Sidafrika ein Unfall ausgefallen ist. Das wäre recht bedauerlich denn für unsere Gegend waren die beiden langbeinigen Herrschaften ein Naturdenkmal.

Selbstmordversuch durch Gift.

Gestern abend verfuhrte sich der 30jährige Photograph Gustav E. Mansfelder Straße 60, zu vergiften. Aber das Gift wirkte nicht gleich tödlich; man fand den Stöhnenden und brachte ihn nach dem Giftabstrengeverfahren, wo ihm der Magen ausgespült wurde. Die Art des Giftes ist noch nicht festgestellt. Wirtschaftliche Sorgen sollen den unglücklichen Mann zu dem ver zweifeltent Entschluß getrieben haben.

Bewachung eines Baugerüstes.

Gerade in der gegenwärtigen Zeit, wo man an den Dächern in so zahlreich Mauern und Wäldern sieht, interessiert folgende Kammergerichtsentscheidung: Ein Hauseigentümer, der zu denselben Veränderungen ein Gerüst an seinem Haus anbringen läßt, erhöht dadurch die den Mietern drohende Diebstahlsgefahr, indem ein Einsteigen in die höher gelegenen Stockwerke erleichtert wird. Ihm itzt daher die notwendige Pflicht ob, diese Erhöhung der Gefahr untauflich durch angemessene Bewachung wieder auszugleichen. Trifft er trotz Auforderung des Mieters nicht die notwendigen Maßnahmen, so kann der Mieter sie selbst treffen und Gebot der notwendigen Selbstbewachung verlangen. (Kammergericht, 1926, 26 vom 13. 12. 26.)

Jeder gewinnt keiner verliert

War es nicht immer so, dass das, was der EINE gewann, vom ANDEREN bezahlt werden musste, nicht nur im Spiel, sondern auch im wirtschaftlichen Leben? Wäre es nicht eine wunderbare Einrichtung, wenn jeder, der am Spiel beteiligt ist, nur gewinnen und keiner verlieren könnte, sowohl der Verbraucher, der die Ware konsumiert, wie auch der Arbeiter, dessen Hände sie bilden und der Fabrikant, der sie entstehen lässt?

Das Mittel, welches solche wunderbare Wirkung hervorbringt, heisst RATIONALISIERUNG. Das bedeutet Einführung wirtschaftlicher Arbeitsmethoden, dadurch Senkung der Unkosten, dadurch Verbesserung der Leistung und dadurch Steigerung des Absatzes. Wird es konsequent angewendet, dann bringt jede Steigerung des Absatzes eine weitere Senkung der Unkosten und damit eine weitere Verbesserung der Leistung.



Wer hat nun bei der Rationalisierung unserer Overstolz-Fabrikation am meisten gewonnen?

Wir geben gern zu, dass sie für uns ein grosser Vorteil ist, denn für den kleineren Gewinn-Anteil hat uns die stark gestiegene Umsatz-ziffer vollauf entschädigt.

Auch unsere Arbeiter haben durch die RATIONALISIERUNG unserer Betriebe gewonnen, sie erzielen auf leichtere Weise einen höheren Lohn als früher.

Den größten Gewinn hat der Overstolz-Kaucher selbst!

Er erhält für 5 Pfennig eine Zigarette, die er vor der Rationalisierung unserer

Overstolz-Fabrikation für diesen Preis niemals hätte kaufen können.

Haus Pflanzberg

Gauig deutscher Studenten in Mieseburg

Der Vorstand der zweiten Zusammenkunft der Gauvereine des Kaffahäuserverbandes der Vereinigung deutscher Studenten wurde am Dienstag...

Die Sismara Dr. B. B. Oberstufenlehrer Dr. O. H. (Ghana) Bismarck Dr. B. B. Oberstufenlehrer Dr. O. H. (Ghana) Bismarck Dr. B. B. Oberstufenlehrer Dr. O. H. (Ghana) Bismarck...

Die Einigkeit des deutschen Volkes, in allen diesen Gliedern erzieht ist. Ein nationaler Stolz...

Nachdem nun Professor Dr. B. B. in seinem Vortrag auf den Auslandsdeutschum in unserm Land...

Die würdige Feier, von gemeinsamen Gesängen und Solovorträgen von Dr. Sonntag umrahmt, wurde in später Abendstunde abgelehnt...

Stipendien für Studierende der Theologie.

Der evangelische Oberkirchenrat hat auch für das Sommersemester 1927 zur Gewährung von Stipendien an bedürftige Theologie Studierende...

Jugendsonntag?

Die Ansetzung des evangelischen Landesjugendsonntages, eines bestimmten Sonntag als allgemeinen Erziehungssonntag...

Rochs Künstlerpiele.

Ein Rollenplan künstlerischer Spiele, dazu die kleine Komödie 'Deutschlands' und Richard...

Ein Rollenplan künstlerischer Spiele, dazu die kleine Komödie 'Deutschlands' und Richard...

Das städtische Pfahlergeleit.

In Halle bestand im Mittelalter das Pfahlergeleit. Chevalereskling ist es: 'Pfahlergeleit', gerade, als ob es auswertommener Katze...

Das die Steuer bei dem tiefen Handelsverfall, der über Halle ging, ein ganz Erfordernis...

Da man dieses 'Krieges' zumindest unklar sein würde, also diesen bei mit ihnen...

würden. Alfred Maab und seine Kapelle aber schaffen die Grundlage, auf der sich ein abwechslungsreicher und zeitlos-fröhlicher Abend aufbaut.

„Der Diener zweier Herren“.

Sehr gelehrt Herr Wolfgang Heime! Als 'Diener zweier Herren', d. h. in Ihrer Rolle als...

Kabarett Kafete.

Das neue Programm steht im Zeichen Engelberger Wildes, eines Kabarettisten, wie er sein soll. Er versteht es, ohne äußerliche...

Ufa-Theater Leipzigstraße.

Eda Croo heißt die neue Partnerin Harry Liebes, die in dem Film 'Die Geliebte' nach dem Bühnenstück von Alexander Sroba die Anna spielt...

Ein kleines amüsanter Lustspiel und ein lebendiger Tiefseefilm, der die bizarre Fauna zeigt, runden das Programm hübsch ab.

ist nichts herausgefunden, und die Sache endete mit einem für Halle durchaus günstigen Vergleich.

Im späteren Zeit ist dann die Erhebung des städtischen Pfahlergeleits zum Pfahlergeleit er-pachtet worden, wobei sich Ende der 1830er Jahre die Taxation ergab...

Erziehung der Elisabethstraße

(an Stelle der ungewissen 'Hohen Brücke') einen bald erzielenden bequemen Zugang zur Stadt erlangen.

Das mal davon gehört, daß die Erneuerung des Pfahlers in diesen Straßen, oder jünger auf dem Marktplatz...

50 Pfennig-Stücke aus Nickel.

Der Reichstag überließ nur kurzen eine bei ihm eingegangene Vorlage über Ausprägung von 50 Pfennig-Stücken...

Uebel Nachrede und Wahrheitsbeweis

Von Amtsgerichtsrat Kauff. Es wird bitter darüber geklagt, daß die Exzepte...

Was soll an unserer Jugend werden?

Definitive Bestimmung und heftiger Gedächtnis der 'Nationalen Jugendbewegung' am Montag...

Was soll an unserer Jugend werden? Definitive Bestimmung und heftiger Gedächtnis der 'Nationalen Jugendbewegung'...

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Walfahlertheater. Das hervorragende Programm des Walfahlertheaters...

Otto Kermabach vom Berliner Rundfunk in Halle. Die Gefährdung der Saalkloster-Brauerei übermitteln uns eine Nachricht, die wir gern registrieren...

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Donnerstag, 21. April. Wirtshaus, 10.12.50, 13.30, 14.45, 15.25, 16.08, 18 Uhr...

Verweismaterialien

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik nach dem Inhalt...

Was soll an unserer Jugend werden? Definitive Bestimmung und heftiger Gedächtnis der 'Nationalen Jugendbewegung'...

Was soll an unserer Jugend werden? Definitive Bestimmung und heftiger Gedächtnis der 'Nationalen Jugendbewegung'...



DEUTSCHES NORDSEEBAD

Bisum
Bahnhof in Holstein - Grönar
Strand - Watt-
laufen - Seebad-
und Entenlag
Führer uns. durch d. Badekom.
Familien-Nachrichten

**Fleischmeister
Rudolf Gebhardt
u. Frau Rosa**
geb. Bodemann
Vermittler
Halle, Ostern 1927.
Leipziger Str. 42.

Gustav Grötzebauch
Am 1. Osterfeiertag starb unerwartet unser Kegelbruder, der Kaufmann
Gustav Grötzebauch
Ein treuer Anhänger unseres Sportes ist uns genommen worden, wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Halle, den 20. April 1927.
**Der Lokalverband
Hallescher Kegelclubs**
I. A.: M. Deicke.
Beerdigung, Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr, Söndtriefhof.

Am Ostersonntag ist unser lieber Verbandskollege, der Prokurist Herr
Gustav Grötzebauch
nach kurzem, schwerem Kranksein zur ewigen Ruhe eingegangen.
Zu früh schied der Verstorbene aus unserer Mitte.
Seiner werden wir in Ehren gedenken.
Verband reisender Kaufleute Deutschlands,
Sektion Halle a. S.

Gestern entschlief nach langem Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der
**Privatmann
Herr Karl Huettler**
im Alter von 76 Jahren.
In tiefer Trauer
**Margarete Huettler
Bertha Diels geb. Huettler
Emmy Stoerber geb. Huettler
Gustav Diels
Oscar Stoerber
Curt Diels.**
Halle und Lützencheid, den 20. April 1927.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 23. April, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordtriefhofes aus statt. Von Beileidbesuchen bittet man Abstand zu nehmen und evtl. zugedachte Kranzpenden der Beerdigungsanstalt „Pietät“, Kl. Steinstr. 4, übergeben zu wollen.

Statt Karten!
Heute mittag entschlief sanft nach laugem Leiden unsere herzensgute, treusorgende liebe Mutter und Großmutter,
**Frau verw. Pastor
Alwine Frantz**
geb. Ulrich
im Alter von 77 Jahren.
In tiefer Trauer
Gertrud Provanzki geb. Frantz
verw. Regierungslandmesser
Marianne Laue geb. Frantz
Lucie Lüderitz geb. Frantz
Pastor Oswald Laue
Rechtsanwalt Ernst Lüderitz
und 7 Enkelkinder.
Halle a. S., den 19. April 1927.
Lützenstraße 6.
Coswig (Anhalt), Zerbst, Hossota.
Beileidbesuche dankend verbeten. Trauerfeier findet in der Kirche zu Prenzlitz (Anhalt) statt.

Die innige Teilnahme, die uns Freunde und Bekannte beim Heimgange unseres lieben Jungen durch ungezählte Kranzpenden und herzliche Trostworte erwiesen haben, war liebreicher Balsam auf die schweren Wunden, welche uns das Schicksal so grausam schlug.
Wir danken nur auf diesem Wege herzlichst.
**Subdirektor Max Fohling u. Frau
Helene geb. Kunad.**

Todesfälle
Juno Rarow geb. Franke 76 J. Halle (Einsparung findet in alter Halle statt).
Marianne Rumpke geb. Wittig 61 J. Halle (Beerdigung Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Gustav Rumpke, Privatist, 45 J. Halle, Dröbnerstr. 17 (Beerdigung Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Elisabeth Schuler geb. Döring, 65 J. Halle, Raabstr. 2 (Beerdigung vor Dienstag, 19. d. n., nachm. 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Hermann Stiefel, 27 J. Diplom-Landwirt, Werlitz (Beerdigung Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Salomo Schäpler, Hofmeister, 82 J. Halle (Beerdigung Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Marie Richter geb. Zeigfelder, 44 J. Köthen (Beerdigung Mittwoch, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes).
Wilhelmine Silber geb. Gontak, 73 J. Köthen, Schloßplatz 2 (Beerdigung Mittwoch, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes).
Hermann Gräfe, 61 J., Stadtwid. (Beerdigung Mittwoch, nachm. 5 Uhr, vom Trauerhaus Söndtriefhof).
Friedrich Grube, 76 J., Schulgen. (Beerdigung Mittwoch, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes).
Friedrich Ebert, Wirt, 91 J., Groß-Wissa (Beerdigung Freitag, nachm.).
Margarete Schilling, 62 J., Stadtwid. (Beerdigung Donnerstag, nachm. 2 Uhr).
Friedrich Herrmann geb. Guss, Eisenburg (Beerdigung Mittwoch, nachm. 4 1/2 Uhr, vom Trauerhaus, Grenzstraße 10a).
Gottlieb Zeman, 52 J., Eisenburg (Beerdigung Mittwoch, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des jüdischen Friedhofes).
Paul Zeman, Bädermeister, 55 J., Eisenburg (Trauerfeier Mittwoch, nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des jüdischen Friedhofes).
Johanna Zentler, 52 J., Freiburg a. U. (Einsparung Donnerstag).
Minna Zentler geb. Richter, 68 J., Baumersdorf (Beerdigung Donnerstag, nachm. 3 Uhr).
Georg Zerrath, 74 J., Baumersdorf a. S., Stadtwid. (Beerdigung Freitag, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des jüdischen Friedhofes, Weisenfelder Straße).
Minna Zentler geb. Jücker, 76 J., Zersau (Trauerfeier, Donnerstag, nachm. 2 Uhr, bei Kirche zu Zersau).
Ernst Zentler, 85 J., Dörschau (Beerdigung, Donnerstag, nachm. 3 Uhr).
Minna Richter, Schöne (Beerdigung Mittwoch, nachm. 2 Uhr).
Wilhelmine Weisdel geb. Hauptmüller, 88 J., Weisdel (Beerdigung Mittwoch, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Dr. med. vet. Walter Zentler, 67 J., Weisdel (Beerdigung bei dem Tierärztlichen Institut in Zerbst, Oberpostleitzg. a. D.).
56 J., Berg (Beerdigung Mittwoch, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes).
Alina Zentler, Wollweberin, 61 J., Weisdel (Beerdigung Mittwoch, nachm. 4 1/2 Uhr).
Widerich Wieg, 44 J., Weisdel.
Alwine Wieg, geb. Zentler, Weisdel (Beerdigung Mittwoch, nachm. 4 Uhr).
Emilie Richter geb. Langhals, Weisdel, Zeitzstr. 22 (Beerdigung Donnerstag, nachm. 3 Uhr, auf Friedhof II).
Auguste Wäcker, verlt. Stadtbauinspektorenrat, geb. Burgdorf, 74 J., Zersau (Beerdigung Donnerstag, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Stadtriefhofes II).
Gustav Zentler, Weisdel, 67 J., Weisdel, Hofstr. 18.
Lina Zentler, 66 J., Zersau (Beerdigung Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr, von der Weisdelstraße).
Hermann Zentler, Eisenbahnwagenanführer, 1. B., 67 J., Weisdel (Beerdigung Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem neuen Friedhof).
Gertraud Zentler geb. Weisdel, 24 J., Weisdel (Beerdigung Donnerstag, nachm. 3 Uhr, von der Weisdelstraße des neuen Friedhofes).
Zentler Wido, 20 J., Sangerhausen (Beerdigung Donnerstag, nachm. 2 Uhr, von der Friedhofstraße).
Geburten: Albert Güdic und Frau Hans geb. Weidenfeld, 1 Z. 2 Knab. — Hans Güdic und Frau Ganni geb. Heilmann, 1 S., Halle. — Otto Leudner und Frau Marie geb. Lemmann, 1 S., Halle. Dr. Richard Weidung und Frau Güdic Weidung-Kaumann, 1 Z., Nordhausen. — Walter Güdic und Frau Emma geb. Schmeier, 1 Z., Eisenbach. Obermeistergerichtspräsident Weidung und Frau Max Weidung geb. Zühlung, 1 S., Naumburg. — Hans von Bülow und Frau Marie von Bülow geb. Frein von Winkhausen, 1 S., Halle bei Dörfelau. — Dr. Wrohm und Frau Gise geb. Schwan, 1 Z., Zeitz.

Stad-Motorräder
2 PS, neu- u. fahrbereit, elektr. Licht, Preis 365 Mark. Bequeme Teilzahlung.
J. Holmann, Halle, Beulener Straße 68.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2740 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Franz Knobling
Dentist, staatl. geprüft
Halle, Brüderstr. 10
Spr. 9 bis 12 und 2 1/2 bis 6 Uhr.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2740 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Heirat
Einfame, hell. Witwe, m. vieljährigen Kindern, 53 J., wünsch. harmonische, an hies. Ort.
E. u. S. 2741 an die Exp. b. 314.

Mündliche Bekanntmachungen.
Am 30. April 1927 ist ein Vertrag über die Einzahlung von 5000 Mark in die Halle a. S. ...
A 3907. Leo Weikmann, Halle a. S., Inhaber der Kaufmann Georg Doppel in Halle a. S. ...
A 2563. Motorfahrzeug-Gesellschaft Wilhelm Kopp & Co., Halle a. S. ...
A 2163. Langost Zierbuden, Halle a. S. ...
A 3909. Georg & Paul, Halle a. S. ...
A 3712. (Bader & Volkmann): Die Firma ...
A 3657. „Chromos“ Kontroll- und Elektro-Apparate ...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Mündliche Bekanntmachungen.
Am 30. April 1927 ist ein Vertrag über die Einzahlung von 5000 Mark in die Halle a. S. ...
A 3907. Leo Weikmann, Halle a. S., Inhaber der Kaufmann Georg Doppel in Halle a. S. ...
A 2563. Motorfahrzeug-Gesellschaft Wilhelm Kopp & Co., Halle a. S. ...
A 2163. Langost Zierbuden, Halle a. S. ...
A 3909. Georg & Paul, Halle a. S. ...
A 3712. (Bader & Volkmann): Die Firma ...
A 3657. „Chromos“ Kontroll- und Elektro-Apparate ...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Mündliche Bekanntmachungen.
Am 30. April 1927 ist ein Vertrag über die Einzahlung von 5000 Mark in die Halle a. S. ...
A 3907. Leo Weikmann, Halle a. S., Inhaber der Kaufmann Georg Doppel in Halle a. S. ...
A 2563. Motorfahrzeug-Gesellschaft Wilhelm Kopp & Co., Halle a. S. ...
A 2163. Langost Zierbuden, Halle a. S. ...
A 3909. Georg & Paul, Halle a. S. ...
A 3712. (Bader & Volkmann): Die Firma ...
A 3657. „Chromos“ Kontroll- und Elektro-Apparate ...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Mündliche Bekanntmachungen.
Am 30. April 1927 ist ein Vertrag über die Einzahlung von 5000 Mark in die Halle a. S. ...
A 3907. Leo Weikmann, Halle a. S., Inhaber der Kaufmann Georg Doppel in Halle a. S. ...
A 2563. Motorfahrzeug-Gesellschaft Wilhelm Kopp & Co., Halle a. S. ...
A 2163. Langost Zierbuden, Halle a. S. ...
A 3909. Georg & Paul, Halle a. S. ...
A 3712. (Bader & Volkmann): Die Firma ...
A 3657. „Chromos“ Kontroll- und Elektro-Apparate ...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Mündliche Bekanntmachungen.
Am 30. April 1927 ist ein Vertrag über die Einzahlung von 5000 Mark in die Halle a. S. ...
A 3907. Leo Weikmann, Halle a. S., Inhaber der Kaufmann Georg Doppel in Halle a. S. ...
A 2563. Motorfahrzeug-Gesellschaft Wilhelm Kopp & Co., Halle a. S. ...
A 2163. Langost Zierbuden, Halle a. S. ...
A 3909. Georg & Paul, Halle a. S. ...
A 3712. (Bader & Volkmann): Die Firma ...
A 3657. „Chromos“ Kontroll- und Elektro-Apparate ...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Mündliche Bekanntmachungen.
Am 30. April 1927 ist ein Vertrag über die Einzahlung von 5000 Mark in die Halle a. S. ...
A 3907. Leo Weikmann, Halle a. S., Inhaber der Kaufmann Georg Doppel in Halle a. S. ...
A 2563. Motorfahrzeug-Gesellschaft Wilhelm Kopp & Co., Halle a. S. ...
A 2163. Langost Zierbuden, Halle a. S. ...
A 3909. Georg & Paul, Halle a. S. ...
A 3712. (Bader & Volkmann): Die Firma ...
A 3657. „Chromos“ Kontroll- und Elektro-Apparate ...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Die Notk...
A 3907...
A 2563...
A 2163...
A 3909...
A 3712...
A 3657...
Halle a. S., den 19. April 1927.
Das Amtsgericht, III. 2.

Eine halbe Milliarde Steuerüberschüsse. Die Reichseinnahmen im Finanzjahr 1926/27.

Nach einer Uebersicht des Reichsfinanzministeriums über die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und Abgaben für die Zeit vom 1. April 1926 bis 31. März 1927 betragen die Einnahmen aus 22 Haupt- und 100 Nebenzweigen...

Der Gesamtzins an Steuern, Zöllen und Abgaben betrug im Monat März 1927 577 Mill. Mark, vom 1. April 1926 bis 31. März 1927 7173 710 904,31 Mark.

Der jehige Monatszins ist der Monatsfuß, doch unter Finanzpolitik ist in falschen Bahnen verfahren. Denn der Ueberschuss dient in gar keiner Weise dazu, die Steuerlasten der Wirtschaft zu lenken...

Der Lohnkonflikt im Baugewerbe.

Der Lohnkonflikt im deutschen Baugewerbe ist noch immer nicht vollständig beendet, obwohl in etwa 18 Bezirken des Reiches eine Einigung über die Lohnforderungen der Bauarbeiter zustande gekommen ist.

Gegen die guten Sitten.

Vor Kurzem hat das Reichsgericht die Unternehmungen der öffentlichen Hand im Wettbewerb mit privaten Unternehmungen ungewöhnlich als gegen die guten Sitten und das Wettbewerbsgesetz verstoßend bezeichnet.

Eine metallurgisch-technische Hochschulanstalt.

In der Zeit vom 9. bis 14. Mai d. J. findet anlässlich der in der Hauptstadt des Reiches am Metallbauverein des Instituts für Metallbau...

J. G. Farbenindustrie.

Die Gerüchte über eine 10prozentige Bruttodividende, die von Frankfurt Bank für die J. G. Farbenindustrie als eben vertrieben bezeichnet wird...

Konkurs Wilhelm Raiffe a. H. in Halle.

Die Gläubiger erhalten demnach eine Abfindungszahlung von 16 Prozent, nachdem das an der G. Raiffe a. H. in Halle bestehende Bankvermögen...

Regel & Naumann, G. m. b. H. in Leipzig.

Die Fabrikationsgemeinschaft in G. m. b. H. in Leipzig 1249 514 Mark, andererseits erforderten Umlagen 174 127 Mark.

Riquet u. Co. H. K. K. in Leipzig.

Die Fabrikationsgemeinschaft in Leipzig-Gohlis. Der Aufsichtsrat beschloß, daß auf den 11. Mai einberufen Generalversammlung eine Dividende von wieder 10 Prozent in Vorschlag zu bringen.

Die Leipziger Messe und ihre Organisation.

Das Leipziger Komitee hat eine Broschüre, 'Die Leipziger Messe und ihre Organisation' herausgegeben, die in übersichtlicher Weise zusammenfassend alles das bringt, was dem Besucher über Messe und Markt zu wissen von Wert ist.

Generalversammlungen.

22. April. 'Keramag' Keramische Werke A. G., Weiningen, Ord. in Mannheim. Moritz Pfeiffer Radf., Leipzig-Deutzsch, Ord. in Leipzig.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, Ord. in Leipzig.

Berlinische Feuer-Versicherung-Anstalt, geg. 1812, Berlin, Ord. in Berlin, vom 11. Uhr, Stadlerstr. 11.

Geoffschiff für Landes Eismaschinen A. G., Wiesbaden, Ord. in Wiesbaden.

23. April. Schenker, Licht- und Kraft-A. G., Nieder-Erblich, Ord. in Dresden.

Deutsche Apparat-A. G. der Zimmer und Holzbohrer Erzeugnisse, Hannover, Ord. in Hannover.

Kammgarbinnerei Meckene, Meckene i. G., Ord. in Meckene.

Continental-Apparat-A. G., Hannover, Ord. in Hannover.

25. April. Weiskopf & Anhaltische Sprengstoff A. G., Chemnitz-Fabrik, Berlin, Ord. in Berlin, nachm. 5 Uhr, Dinst. 25.

Industrie-Verkehr A. G., Plauen, Ord. in Plauen.

A. G. Johannes Fetsch, Charlottenburg, Ord. in Charlottenburg, vom 10. Uhr, Sülzgr. 17 bis 19.

26. April. Barmer Creditbank, Barmer, Ord. in Barmer, Commerz- und Privat-Bank A. G., Hamburg, Ord. in Hamburg.

Deutsche Bank, Berlin, Ord. in Berlin, vom 11. Uhr, Kanonierstr. 22/23.

Eisenmatten, Richard Guhan Mathes A. G., Magdeburg, Ord. in Berlin, nachm. 4 Uhr, Franz-Joseph-Str. 8.

Mitgliedsgesellschaft Portland-Cement und Portlandwerke A. G., Mühlberg i. B., Ord. in Mühlberg.

Rammolmehle Wittwe, Wittwe, Ord. in Wittwe.

Werberständliche Anleihe, Berlin, 19. April.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various financial entries and their values.

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. April

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists stock market prices for various companies like Krieger, Borsch, and others.

Berliner Börsenkurse vom 19. April.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen versteht sich in 'Reichsmark für 100 Reichsmark', für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in 'Reichsmark für 100 Reichsmark' (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Bankaktien. Lists interest rates and prices for various bonds and bank stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahnen, Industriewerte. Lists prices for railway stocks and industrial companies.

Table with 2 columns: Schiffahrt, Brauereien. Lists prices for shipping and brewery stocks.

Erholt.

Berlin, 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bei Beginn der heutigen Börse machte sich eine wesentlich beruhigtere Stimmung geltend. Die Terminturfe konnten sich überiegend erholen, teilweise um mehrere Prozent.

Amstelsche Devisenkurse vom 19. April 1927.

Table with 2 columns: Location, Rate. Lists exchange rates for various locations like London, New York, and others.

Metallpreise in Berlin vom 19. April.

Table with 2 columns: Metal, Price. Lists prices for various metals like gold, silver, and copper.

Berliner Produktionswerte vom 19. April.

Table with 2 columns: Category, Value. Lists production values for various categories like textiles, food, and machinery.

Reisenverkehrsleistungen (amtl. Stat.) Reichsbahnverkehrsleistungen vom 19. April.

Table with 2 columns: Category, Value. Lists railway transport statistics for various categories.

Deutscher Produktionswert vom 20. April.

Table with 2 columns: Category, Value. Lists production values for various categories.

Deutscher Schiffahrtswert vom 20. April.

Table with 2 columns: Category, Value. Lists shipping statistics for various categories.

Verdienst pro Berliner Schiffahrtswert vom 20. April.

Table with 2 columns: Category, Value. Lists earnings statistics for various categories.

Reford-Eisengewinnung im März.

Der Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller veröffentlichen in der Zeitschrift „Stahl und Eisen“ die Ergebnisse seiner Erhebungen über die Gewinnung von Kohlen im März 1927. Die Kohleerzeugung im März 1927 überstieg den nach mit 1 068 839 Tonnen die des Februars um 117 086 Tonnen; sie ist die höchste seit Kriegsende.

Hochkonjunktur in der Kunstseidenindustrie

Die seit dem Herbst vergangenen Jahres in der internationalen Kunstseidenindustrie eingetretene Abschwächung beginnt sich in einer ausgesprochenen Hochkonjunktur zu verhalten. Trotzdem die großen Konzerne zum überwiegenden Teil mit voller Kapazität arbeiten, bleibt die Produktion teilweise hinter dem Konsum zurück. Die italienische Gesellschaft Gioe de Chastillon hat bereits ihre gesamte Erzeugung, die sich auf 18 000 000 lbs. im Jahre stellt, bis zum Schluss des zweiten Quartals verkauft und beschleunigt den Ausbau der Anlagen, um die Auftragsengpässe bewältigen zu können. Die amerikanische Biscoe Co. hat im ersten Quartal 12 000 000 lbs. d. h. 25 Proz. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres, abgeliefert.

Steigerung der polnischen Kohlerzeugung.

Nach den nunmehr veröffentlichten Figuren über die polnische Kohlerzeugung erwies die polnische Kohlerzeugung im vierten Quartal 1926 88 996 Tonnen gegen 55 004 Tonnen in der gleichen Zeit 1926. Die Ausfuhr war nur gering, sie betrug 2807 Tonnen gegen 2246 Tonnen im vierten Quartal 1926. Die Einfuhr überstieg allerdings die Einfuhr der gleichen Zeit des Vorjahres um 8298 Tonnen, was jedoch auf den stark gesteigerten polnischen Kohlerbrauch zurückzuführen ist.

Erhöhung der Emaille-Preise.

Der Verband deutscher Emaillewerke in Gogen hat beschlossen, auf seine am weitesten gültigen Verkaufspreise einen Leistungszuschlag von 10 Prozent in Anrechnung zu bringen.

Neue Preise für Spiegelglas.

Der Verein Deutscher Spiegelglas-Fabrikanten G. m. b. H., Köln, hat mit Wirkung vom 1. April eine Veränderung der Grundpreisliste vorgenommen. Die Veränderungen beziehen sich auf die größeren Maße von 2 1/2 Quadratmeter ab. In diesen Maßen hat die Preise zum Teil bis um 12 Prozent erhöht werden, während die Preise für die größten Maße teilweise Herabsetzungen erfahren haben.

Der Abschluß des Burbach-Konzerns.

Nach dem Geschäftsbericht für 1926 weist der Verlaß der deutschen und estnischen Kalkulationsarbeiten eine Rückgang von 15,3 auf 14,7 Millionen Doppelzentner auf. Der Rückgang ist auf den Abschluß des Burbach-Konzerns zurückzuführen, der sich nur insofern, als auch die Anlagen der Gesellschaften Beierode bis auf weiteres stillgelegt werden mußten. Der Kalkulationsbericht betrug zusammen 1,91 Mill. Doppelzentner.

Die badischen Kali-Werke, die Gesellschaften Baden und Markgräfler haben sich weiterhin günstig entwickelt. Wegen der vorzüglichen Beschaffung der Kalksteine ist die vorläufige Steigerung der Produktion durch die Kali-Produktion auf 45 Proz. = 2,088 erhöht worden. Die ganz modernen Tagesanlagen der höchsten Reifeleistungsfähigkeit sind für jede Baden fertiggestellt und geben auch auf jede Markgräfler ihrer Reifeleistung entgegen. Die große Chloralkaliumfabrik wird um die Mitte des laufenden Jahres in Betrieb genommen werden.

Durch einen freundschaftlichen Abßluß zwischen dem Vater und dem Sommerkonzern Hermann und Julius Gumpel erlangt der Burbach-Konzern möglichen Einfluß auf das Gesellschaftskapital. Zur Verwaltung der jetzt verankerten Aktienmehrheit wurde der Gumpel-Konzern G. m. b. H. gebildet, von deren Gesellschaftskapital die Burbach-Hauptverwaltung 75 Prozent besitzt. Der Betrieb ist auf die vier beteiligten, modernen Werke ausgenommen. Die großen mittelfristlichen Vorteile dieser Angleichung werden für den Burbach-Konzern in Zukunft noch härter zur Geltung kommen.

Ein finanziell weit bedeutenderer Abßluß ist der am Anfang des Jahres 1926 von Herrn Kurt geistige Erwerb von 387 000 Aktien. Die nach die Ausrichtung dieses großen Geschäfts liegt in der Zukunft.

Weber die einzelnen Gesellschaften des Burbach-Konzerns wird folgendes mitgeteilt:

Geellschaft Burbach. Das Werk weist einen Bruttoertrag von 1,77 (i. B. 1,68) Mill. Reichsmark. Die Produktion von Unifolien und Alufolien betrug 1 030 308 T. über dessen Verwendung im Geschäftsbericht nicht gelagt wird. Der Absatz betrug 154 745 T. (i. B. 147 688 T.).

Kalmer Krügerwerk H.-G. Der Rohgewinn betrug 2,47 (2,41) Mill. Reichsmark. Der Umsatz nach Abzug der Unkosten und von 327 948 (i. B. 259 918) Reichsmark für Abreibungen 1 461 686 (1 462 175) Reichsmark, aus dem, wie bereits bekannt, wieder 1 0 Proz. D. i. d. e. auf die Gewinnanteile verteilt werden sollen. Der Absatz betrug 110 703 (i. B. 142 763) T. In der Bilanz ergeben sich Kapitalverhältnisse mit 359 989 (170 414) Reichsmark. Die Bilanzsumme betrug 538 768 (1 707 702) Reichsmark, Gläubiger 2 721 413 (1 516 054) Reichsmark.

Bergbau H.-G. Wittfeld, Polzeisen, Das Betrieb und Gewinnkonto weist einen Rohgewinn

von 968 397 (i. B. 991 625) Reichsmark und einen Reingewinn von 412 280 (544 823) Reichsmark aus. Die Produktion betrug 6 702 T. (i. B. 8 700 T.). Die Produktion betrug 134 000 (97 060) T. K. O. und 857 000 T. (i. B. 672 897) T. Eisenblech. Die in der Bilanz nicht völlig abgeklärte Saline ist neu und modern hergerichtet worden.

Geellschaft Karlsruhe. Die Förderung beschränkt sich auf dem reinen Karantall und Steinolz, von denen 134 000 bzw. 192 000 T. gefördert wurden. Es ergab sich ein Reingewinn von 121 897 Reichsmark (i. B. ohne Gewinn und Verlust), der vorgetragen werden soll.

Geellschaft Rolfenrode. Der Rohgewinn betrug 1,55 (1,80) Mill. Reichsmark, Reingewinn 0,80 (0,92) Mill. Reichsmark, über dessen Verwendung nicht gelagt wird. (Im Vorjahre 800 000 Reichsmark Umsatz). Der Absatz stellt sich auf 225 300 (i. B. 215 627) T. K. O.

Geellschaft Beierode. Das Unternehmen arbeitet mit einem Gewinn von 253 982 (307 349) Reichsmark, über dessen Verwendung nicht gelagt wird.

Kalmerer Niederlassung H.-G. Der Rohgewinn betrug 1,20 (i. B. 1,32) Mill. Reichsmark, Reingewinn 397 486 (512 125) Reichsmark, aus dem 6 Proz. (i. B. 8 Proz.) Dividende auf die Stamm- und wieder 6 Proz. auf die Vorzugsaktien verteilt werden sollen. Der Kalkulationsbericht betrug 174 457 (186 647) T. K. O.

Phenolan-Flag Vereinigte Mineralölwerke H.-G. in Düsseldorf. In der außerordentlichen Generalversammlung ist beschlossen worden, das 40 Mill. Reichsmark betragende Aktienkapital der Gesellschaft um den gleichen Betrag auf 80 Mill. Reichsmark zu verdoppeln, nachdem schon vor Jahresfrist eine Kapitalerhöhung von 15 auf 40 Mill. Reichsmark stattgefunden hatte. Die neuen Aktien gehen sämtlich auf die holländische G. O. B. A. Gruppe über. Diese besteht in der Hauptsache aus der holländischen Petroleum-Produktion der Königl. Niederl. Petroleum-Gesellschaft in Groningen, die die Kapitalerhöhung ist in der lebhaftesten Ausbeutung des Geschäftes in Deutschland begründet.

Phenolan-Dampfkraftwerk H.-G. normals H.-G. in Rathenow. Die Gesellschaft hat bekanntlich im Januar d. J. ihr Aktienkapital von 1,5 Mill. Reichsmark auszulagern. Die gleichzeitig beantragte Wiedererhöhung auf 1,25 Mill. Reichsmark wurde auf Antrag der Opposition (Rathenow-Konzern) vertagt. Nunmehr wird eine neue Generalversammlung einberufen und vorgeschlagen, 500 000 Reichsmark neue Aktien auszugeben. Die Produktion wird in der Tagesordnung nicht bekannt gemacht, nur der Ausgabebetrag mitgeteilt: er soll 100 Proz. betragen.

Rammgarnspinnerei Söhr & Co. H.-G. in Leipzig. Die Rotum Mills Confoliabell, an denen die Rammgarnspinnerei Söhr & Co. mit

etwa 26 Proz. beteiligt ist, schließt das Geschäftsjahr 1926 mit einem Gesamtgewinn von ca. 4,5 Millionen Reichsmark ab, nachdem bereits im ersten Semester 1926 ein Gewinn von 3,59 Mill. Reichsmark erzielt ist (1925 Reingewinn von 398 000 Reichsmark).

Rammgarnspinnerei Meerane. Die Gesellschaft, die bereits 1925 mit Verlust abschloß, schließt das Geschäftsjahr 1926 mit einer erneuten Unterbilanz von 59 199 Reichsmark ab, die bis durch den mit Kapitalerhöhung verbundenen Produktionsrückgang trotz erhöhter Produktion der Spinnerei wird mit der Ungunst der Markte und der Überalterung des Maschinenparks begründet, der eine entsprechende Produktion bedingte. Der Generalabschluss der Bilanzverteilung im Verhältnis 5:3 auf 1 064 und Wiedererhöhung auf 1 464 Mill. Reichsmark vorgeschlagen.

Waldenwerk H.-G. in Witten. Das Unternehmen, dessen Aktien sich im Besitz des hiesigen Staates befinden, schließt das Geschäftsjahr 1926 mit einem Bruttogewinn von 1 148 190 Reichsmark (1 025 172) ab. Verwaltungs- und Steuern erforderten 56 432 Reichsmark (46 789), der Kapitaldienst 463 463 Reichsmark (411 550), so daß nach 483 323 Reichsmark (449 681) Reichsmark ein Reingewinn von 135 972 Reichsmark (116 551) zur Verfügung steht.

Leipziger Börse vom 19. April.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Chem. Span, Chromo Napo, Glühlampen, etc.

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null.

Table with 3 columns: Location, Water Level, and Date. Includes locations like Großh., Zsch., Bernburg, etc.

Sächsischer Witterungsbericht.

19. 4. 9 Uhr abends. 20. 4. 7 Uhr morgens. Barometer-Wert: 759,7 mm. Thermometer C: 13,8. Rel. Feuchtigkeit: 67%. Wind: W, W, W. Maximum der Temperatur am 19. 4.: 16,0 C. Minimum in der Nacht vom 19. 4. auf 20. 4.: 11,1 C. Niederstige am 20. 4. 7 Uhr morgens: 0,2 Millimeter.

Arcona-Räder advertisement. Includes text: 'Arcona-Räder', 'Kleiner Wagen', 'Klappwagen', 'Korbmöbel', 'F. Reinhardt, strasse 21'.

Reflex advertisement. Includes text: 'Reflex', 'das Schwingrad der Wirtschaft', 'Radikale Vernichtung des Hederich', 'Höfers Hederich-Pulver'.

Rheuma advertisement. Includes text: 'Rheuma', 'Bestimmt vergeht dann alles Weh', 'Ein Paket 14 Tage reichend, RM. 3.50'.

Wrigley advertisement. Includes image of a pack of 'Pfefferminz Kaubonbons' and text: 'Wrigley', 'Pfefferminz Kaubonbons', '4 Stück', 'Gesetzlich geschützt'.

Wrigley advertisement. Includes text: 'Das steigende Verlangen', 'nach P.K.-Kaubonbons beweist ihre Beliebtheit in allen Kreisen', 'Wrigley', 'Kaubonbons', 'W. A. G. Fabrik, Frankfurt a. M.'.

Adler-Drogerie advertisement. Includes text: 'Adler-Drogerie, Halle a. S.', 'A. Steinbach', 'Königstraße 14', 'Fernspr. 26429'.

Alfred Scheibe advertisement. Includes image of a woman and text: 'Alfred Scheibe', 'Export-Handlung', '10 Waggon Bier', 'Es macht schlank!'.

Schulbücher advertisement. Includes text: 'Schulbücher', 'in den neuesten Auflagen', 'Albin Hentze', 'Schmerzstraße 24'.

Albin Hentze advertisement. Includes text: 'Albin Hentze', 'Schmerzstraße 24', 'in den neuesten Auflagen'.

Stadt-Theater Halle
Heute Mittwoch,
abends 7 1/2 Uhr
Egon
Donnerstag,
abends 8 Uhr:
9er
Witzspiel
Hühner

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Donnerstag, 21. April, 8.00
Hofoper
Witzspiel
in Leipzig
Donnerstag, 21. April, 8.00
Hofoper
Witzspiel
in Leipzig
Donnerstag, 21. April, 8.00
Hofoper
Witzspiel
in Leipzig

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube der
Hilgem. Zeitung
Hannischestr. 10,
Tel. 24646.

Rakete
Das
hervorragende
Oster-Programm
mit
Engelbert Wiede
einer der besten
Kabarettisten
Deutschlands.
Ab 11 Uhr
Halles größte
Trocadero-Schau
bei freiem Eintritt.

Walhalla
Tel. 283 85. Anfang 8 Uhr
Täglich d. große u. abwechslungsreiche
Varieté - Spielplan
mit dem Norweg. Accordion-König
Erichson u. Maridia
und weiteren
9 Attraktionen von Ruf
35 Personen.
Trotz enormer Unkosten gewöhnliche
Preise von 60 Pf. bis 4,- Mk.

Thalia-Theater
22. April, abends. 8.15 Uhr.
Filmvortrag
des Schriftstellers
Justus Schmidt, Berlin
Verloren d. „Heren Schiele“
aus amerikanischen Erlebnisse.
Durch Raubland n.
Ferien usw.
Das wuschelose
Canada
Von der Landwirtschaft, d.
Feldbau, d. Urwäldern,
von Göttern und Japan
von Schützen usw.
Vorkauf:
Erichson, Schmidt,
Koch, Hoff, Böhme, L.
Schmidt
Einzelpreis RM. 1.-
Möchte der der „Fren
Vollschnee“ u. d. „Bühnen-
Verloren“ erhalten die
Einzelpreise z. ermäßigten
Preisen in ihren Geschäfts-
stellen.

Im Deutschen Haus
Große Staatsstraße 37
Spezial-Anschank von Lederer-
Büchsen und Feinberg Drei-Zell.
U. 30 u. 40 Pf. Großer Mittags-
tisch. Syphon- und Kanonenber-
Vespernd. Klein 96 und 85 Pf.
Anschank von Hochdruck u. ander.
Kochgeschick.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine neue
Linden-Apotheke
zu Diemitz-Halle, Berliner Straße 231
(nächste Nähe der Hindenburgbrücke)

Apotheker Harry Huß
Diemitz-Halle, am 20. April 1927 Fernsprecher 293 67
Der Sonntag- und Nachtdienst bei den Halbesleben
unverändert! Apotheken angeschlossen

O.T.

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstraße 51**

Morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr,
Premiere!
Ein Film, der sich die ganze Welt
eroberte • Ein Film, den sich ganz
Halle ansehen wird
Liebelei
8 Akte nach dem berühmten Schauspiel von
Arthur Schnitzler



Arthur Schnitzlers berühmtes Schauspiel, in
alle Kultursprachen übersetzt, ist über un-
zählige Bühnen der Welt gegangen und hat
überall die ungläublichsten Erfolge erzielt.
Millionen Menschen begeistert! Hat
Millionen Menschen gepackt und ge-
führt. Wen wird das Werk als Film nicht
ebenso stark interessieren?
In den Hauptrollen eine wahre Auslese
stark Prominenten:
Evelyn Holt — Louis Lerch
Vivian Gibson — Henry Stuart
Hilde Maroff — Jaro Fürth
Karl Platen — Robert Scholz
Liebelei
gehört zu jener Art von Filmen, die ihrer
Wirkung darum sicher sind, weil sie mit den
Augen des Volkes gesehen sind und zum
empfindlichen Herzen aller Kinobesucher
sprechen. Ohne Überhebung, mit Ernst,
mit Hingebung und Liebe ist dieser Film
geschaffen worden; seine Tendenz aber
besitzt ewige Gültigkeit, weil sie alltäglich
und wahr ist.
Die Tages-u. Fachpresse ist restlos begeistert:
„Filmkurier“: Man kann nur sagen: Selten
hat ein populärer Film so unmittelbar ge-
wirkt. Mit reinen Mitteln erzielte man eine
reine Wirkung. Das Publikum war er-
schütter.
Auf der Bühne:
Ely und Holm in d. groß. komisch. Novität:
Im Zukunftsauteiler!
Lachen! — Nichts als herzlich lachen!

Unser neuer Spielplan bedeutet für
unsere Besucher ein Fest!
Morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Premiere! Ein Schweden-Film!
Das sagt Ihnen alles!
2 Künstler von Welt Ruf treten uns in dem
neuesten Schweden-Großfilm gegenüber:
Lil Dagover — Gösta Eckmann



Die Lady ohne Schleier
Ein Liebesroman umwoben von der an-
erzählbaren Sehnsucht nach Liebe u. Glück
in 8 herrlichen Akten.
In den weiteren Rollen brillieren: Karin
Svanström, Urho Sommersalm, Ilina
Berg, Britta Appelgreen
Die Presse würdigt diesen Film durch fol-
gende ausgezeichnete Kritik:
„8-Uhr-Abendblatt“
Es ist ein zauberhaftes Kammerstück, ein
wundervoller Film, voll Stimmung und Span-
nung, voll Schwermut und Heiterkeit, und
immer von dieser einzigartigen Verspiel-
theit. Die noch das kaum Schöne zwischen
den Dingen und Menschen entsteht und malt.
„Kinematograph“
Lil Dagover steht inmitten eines Ensembles,
wie es ihr ähnlich noch niemals vergönnt
war. Man will in diesen Tagen die schönste
Frau Deutschlands sucht. Aber das ist ein
Irrtum — hier ist sie!
Ein Filmwerk, das durch die Schönheit
seiner Menschen und Bilder überrascht und
als ein wirklich starker Erfolg auf der
Bühne zu buchen ist.
Hierzu ein ganz ausgesuchter er-
stklassiger bunter Teil und die große
Wochenschau.

Einladung!



Tänzers Original Grube-Ofenfabrik
veranstaltet zur Einführung und Verbreitung ihrer bekannten
Tänzer-Gruden
am Donnerstag, dem 21. und Freitag, dem 22. April von
2-3 Uhr nachm. im Restaurant St. Nikolaus, Nicolaistraße,
eine prächtige
Koch- und Backvorführung.
Eintritt frei.
Hierzu werden die Hausfrauen von Halle und Umgebung ergebenst
eingeladen. — 35 jährige Erfahrung im Bau von Gruben-Ofen ver-
bürgt in Verbindung mit dem Aufbau unserer
Patent-Rippenheizung D. R. P.
höchste Heizleistung, größte Sauberkeit und äußerste Sparsamkeit.
Billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen!
Kleinvorkauf: **Aug. Domke** Zandstraße 9
Fernspr. 258 86

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf Ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

**Der vornehm
gekleidete
Herr**

wird seine Garderobe stets bei
dem erfahrenen Fachmann
anfertigen lassen. Da hier
verzeichneten Firmen
bieten Gewähr für
erstklassig. Sitz,
tadellose Ver-
arbeitung und Aus-
führung

Bitte lassen Sie sich dort beraten

SIE FINDEN DAS BESTE

Stephan Stepnow
Schneidemeister
Halle (Saale) Gr. Märkerstr. 12

FRANZ BÜHLIG
Halle (Saale) Sternstraße 8

Hermann Stute
An der Universität 3

OTTO GRATZEL
Halle (Saale), Steinweg 12. Fernr. 248 08.

ERNST GREVE
Herren- und Damenschneider
Leipziger Straße 24 Fernr. 295 53

O.T.

Lichtspiele Steinweg 12
Ramon Novarro
der Heldendarsteller des „Ben Hur“
in dem großen Filmwerk
**Die Schlange
von Paris**
Ein abenteuerliches Sittendrama
in 7 Akten

Zoologischer Garten
Donnerstag, den 21. April, nach-
mittags 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters.
Leitung Benno Plätz.

Regelklub
Saufsteie und Beamt. nehmen noch einige
Herren auf. Offerten unter 12 2902 an die
Exp. dir. Ztg.

Gummistempel
liefert am
Bestelltag
Stempelhaus Wth. Schulz
Leipzig, Poststr. 86. Halle a. S. Tel. 1. 4000

Vom 22. bis 24. April bin ich in Halle a. S.
Hotel Gröner Baum, Franzstraße, um
künstliche Augen
nach der Natur f. Patienten
herzustellen u. einzusetzen
Ludwig Müller-Ur,
gegr. 1885, älteste Anstalt dieser Art
in Deutschland.
Leipzig, Universitätsstrasse 18 - Berlin, Karlstrasse 15.

**Selbst unser billigstes
Fahrrad für nur 60 M.**

ist gelötet — daher dauerhaft

Am. v. 10 u. Wochenrate v. 3 M. an

K. Möller, Schmeerstr. 1
Größtes Spezialgeschäft.

500 Hentel
empfeilt
H. Schöne Radt.
Große Steinstraße 84.

**Flügel
Pianos**
größte Auswahl,
günstige Zahlungs-
bedingungen, man
verlange Preisliste.
B. DOLL
Gr. Ulrichstr. 33/34.
Leistungsfähigste
Bezugsquelle für

Kleinhändler
Auswahl enorm!
Entgegenkommene
Zahlungs-
bedingungen.
Bruno Paris
Beitelsbau:
Kl. Ulrichstraße 2,
Kierdergasse nhaus:
Brüderstraße 3.

Wichtigster Sonntagspreis durch Posten 2,00 M.-M., durch Anzeigenblätter ohne Bringebrief 1,50 M.-M., Einzelpreis 0,25 M.-M., die halbe, Kolonialzeitung, 1,00 M.-M., die Restzeitung.

